

Nachhaltigkeitsbericht der Unternehmensgruppe Echterhoff

Corporate Social Responsibility



Stand: April 2023

Nachhaltigkeitsbericht der Unternehmensgruppe Echterhoff

Tradition, Fortschritt, Partnerschaft - Wir für zukünftige Infrastrukturprojekte

Stand: 04/2023

Corporate Social Responsibility Bericht der Unternehmensgruppe Echterhoff –
www.echterhoff.de



In unserem zweiten Corporate Social Responsibility Bericht möchten wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden sowie weitere interessierte Parteien über unsere Anstrengungen zur Umsetzung der Anforderungen an eine nachhaltig gestaltete Zukunft informieren.

1. Unternehmensgruppe Echterhoff

Seit fünf Generationen ist die Echterhoff Bau-Gruppe im Familienbesitz, hat viele Herausforderungen gemeistert und ist dem Prinzip „Tradition, Fortschritt, Partnerschaft“ treu geblieben. Als familiengeführtes Unternehmen beschäftigten wir über 625 Mitarbeiter an zehn Standorten in Deutschland. Um den stetig steigenden Anforderungen diverser interessierter Kreise begegnen zu können, müssen wir uns ständig hinsichtlich Kompetenz und Wissen weiterentwickeln – auch zum Themenkomplex Nachhaltigkeit. Es ist uns trotz des bekannten Fachkräftemangels erneut gelungen, neue Mitarbeiter in die ECHTERHOFF Gruppe einbinden zu können: Um dies umsetzen zu können, haben wir unsere HR-Abteilung deutlich verstärkt und Nutzen für die Mitarbeiter- Rekrutierung verstärkt diverse Social-Media Plattformen.

An unserem partizipativen Führungsstil, unserem Leitbild und unseren Unternehmensgrundsätzen halten wir nach wie vor fest. Neben der EcoVadis Zertifizierung ist unser Unternehmen und das dazugehörige integrierte Managementsystem gemäß den Anforderungen der jeweils aktuellen Versionen der ISO 9001, ISO 14001 und der ISO 45001 zertifiziert. Neben den vielfältigen internen, eigenen Kontrollmechanismen ist daher die jährliche Überprüfung durch einen akkreditierten Zertifizierer selbstverständlich.

Ergänzend wurde das Unternehmen im Jahr 2022 erneut durch einen Bafa- zugelassenen Auditor gemäß Energiedienstleistungsgesetz (DIN EN 16247-1) überprüft, um die Reduktion von Energieverbräuchen und CO2 Emissionen nachzuweisen.



Echterhoff Bau wird die Unternehmenstradition fortsetzen und legt besonderen Wert auf ein zukunftsorientiertes und umweltschonendes Bauen.

Der Vielzahl von gesetzlichen, normativen und kundenspezifischen (sogenannte bindende Verpflichtungen) begegnen wir mit weiteren Zusatzqualifikationen: (nachstehend auszugsweise abgebildet).



ISO 45001:2018



ISO 9001:2015



ISO 14001:2015



Beton
GÜB (seit 1975)



Wasserleitung W1
(alle Rohrarten und Drücke)
DVGW (vor 1966)



Kanalbau AK1
(alle Tiefen und Rohrmaterialien)
Güteschutz Kanalbau (seit 1993)



Rohrvortrieb VOD, VMD, VP
(Druckluft offene Schilde, Schildvortriebe, Pilotrohrvortrieb)
Güteschutz Kanalbau (seit&bsp;1993)



Rohrsanierung S 21.3
Güteschutz Kanalbau (seit 2005)



Schweißen von Betonstählen
(DIN EN ISO 17660:2006)
GSI, SLV (seit 1971)



DIN EN ISO 3834-2
GSI, SLV (seit 1971)



Herstellerqualifikation E (DIN 18800-7)
GSI, SLV (seit 1971)



Schweißzertifikat (EN 1090-2)
GSI, SLV (seit 1971)



DVS-Zertifikat (EN 1090-1)
EN 1090-1:2009 + A1 2011



Lieferant des Jahres 2006 der DB AG



Erhaltung von Bauwerken
GÜB (seit 1975)



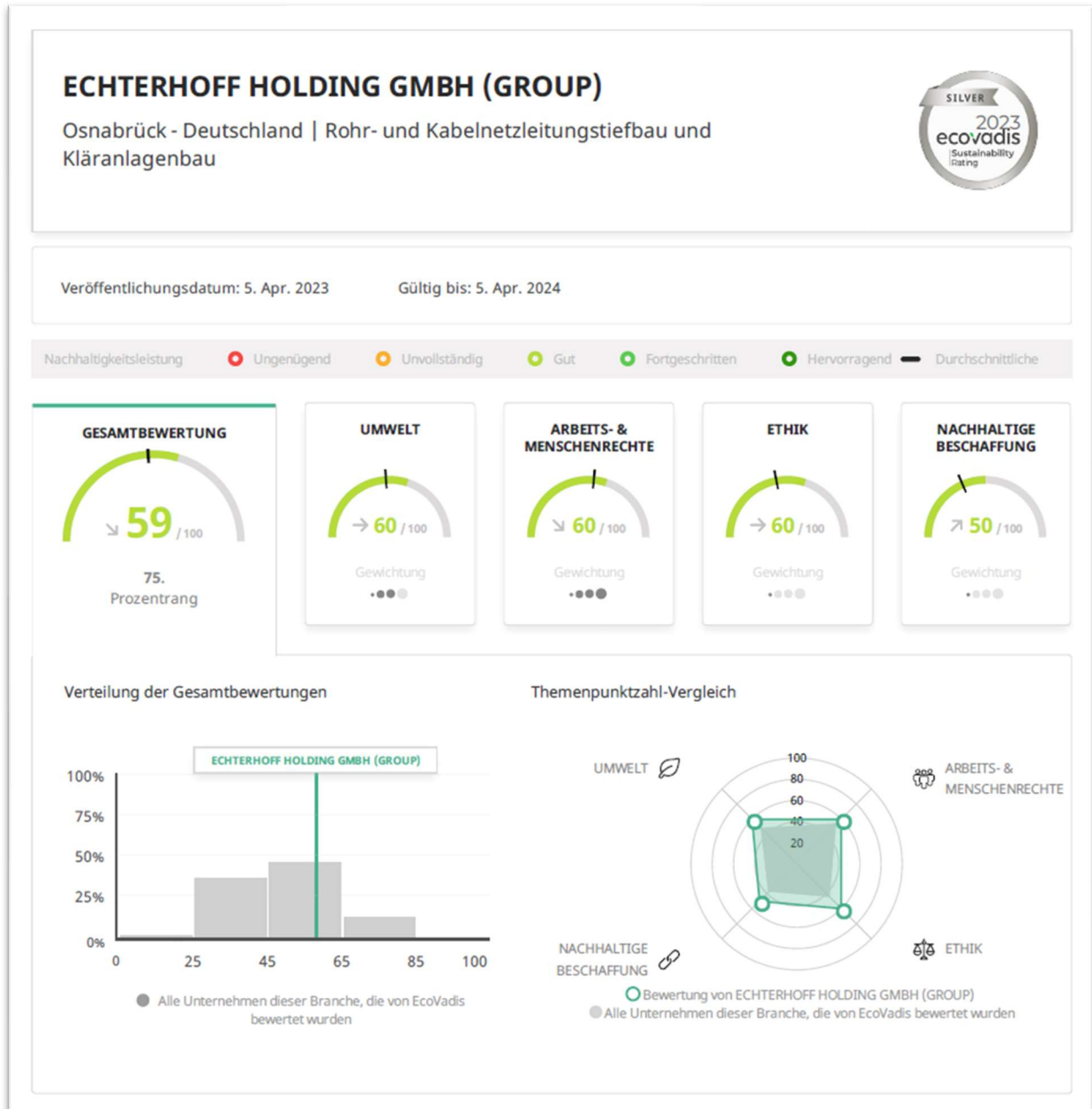
Fachbetrieb nach Wasserrecht

Die Kundenzufriedenheit nachhaltige Ressourcenverwendung, Schutz der Umwelt sowie die Sicherheit und gesundheitliche Unversehrtheit unserer Mitarbeiter stehen für uns bei allen Aktivitäten und Tätigkeiten an oberster Stelle.

Eine weitere Zertifizierung ist ECO VADIS (gefordert durch die Deutsche Bahn AG):

Zielsetzung ist, Umwelt- und Sozialpraktiken durch konsequente Nutzung regionaler und globaler Lieferketten zu verbessern.

Nachfolgend die aktuelle EcoVadis-Scorecard von April 2023:



2. Unternehmensgrundsätze und Code of Conduct

2.1 Unternehmensgrundsätze

Die folgenden Prinzipien und Werte bilden die Grundlage des täglichen Auftretens, Handelns und Verhaltens unserer Mitarbeiter gegenüber unseren Kunden, Partnern, Lieferanten, Nachunternehmern, Mitarbeitern, Kapital- und Kreditgebern sowie der Öffentlichkeit. Sie bringen unsere Unternehmenskultur zum Ausdruck und geben unseren Mitarbeitern Orientierung.

Maßgebliche Werte der Echterhoff Bau-Gruppe sind:

Rechtstreue, Integrität, Fairness, Loyalität, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein, Vertragstreue und Transparenz.

Diese Werte sind für alle Mitarbeiter* verbindlich. Wir erwarten auch von unseren Lieferanten, Nachunternehmern, Auftraggebern, ARGE-Partnern und Kapitalgebern, dass sie diese Grundwerte verbindlich einhalten.

Gemäß unserem Leitspruch „Tradition – Fortschritt - Partnerschaft“ möchten wir unser Unternehmensziel, „technisch einwandfreie und dauerhafte Bauwerke im Termin, sicher und wirtschaftlich mit zufriedenen Mitarbeitern herstellen“ werteorientiert unter Einhaltung ethischer Grundsätze erreichen.

Dabei halten wir uns an die nationalen und internationalen Gesetze, Vorschriften und Verordnungen und handeln stets nach ethischen Grundsätzen. Auch Konventionen, Traditionen und ethische und religiöse Überzeugungen werden berücksichtigt.

Korruption, Manipulation, wettbewerbswidriges Verhalten und anderes rechtswidriges Verhalten tolerieren wir nicht.

Mit unserer Grundwerterklärung sowie unseren folgenden Allgemeinen Grundsätzen und unseren Verhaltensstandards wollen wir sicherstellen, dass wir auch in Zukunft ein integrierter und vertrauenswürdiger Partner für unsere Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner sind. Ergänzend haben wir mitgeltend zur Grundwerteerklärung explizit Standards in der Echterhoff-Lieferkette hinterlegt und haben diese zum festen Bestandteil unserer Lieferanten- und Nachunternehmerverträge erklärt.

Obwohl für unser Unternehmen noch nicht gesetzlich verpflichtend gefordert, haben wir uns intensiv mit dem Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz (LkSg) auseinandergesetzt. Das Ergebnis ist die erste Auflage der „Standards in der Echterhoff- Lieferkette“ ; einsehbar auf unserer Homepage

Standards in der Echterhoff-Lieferkette

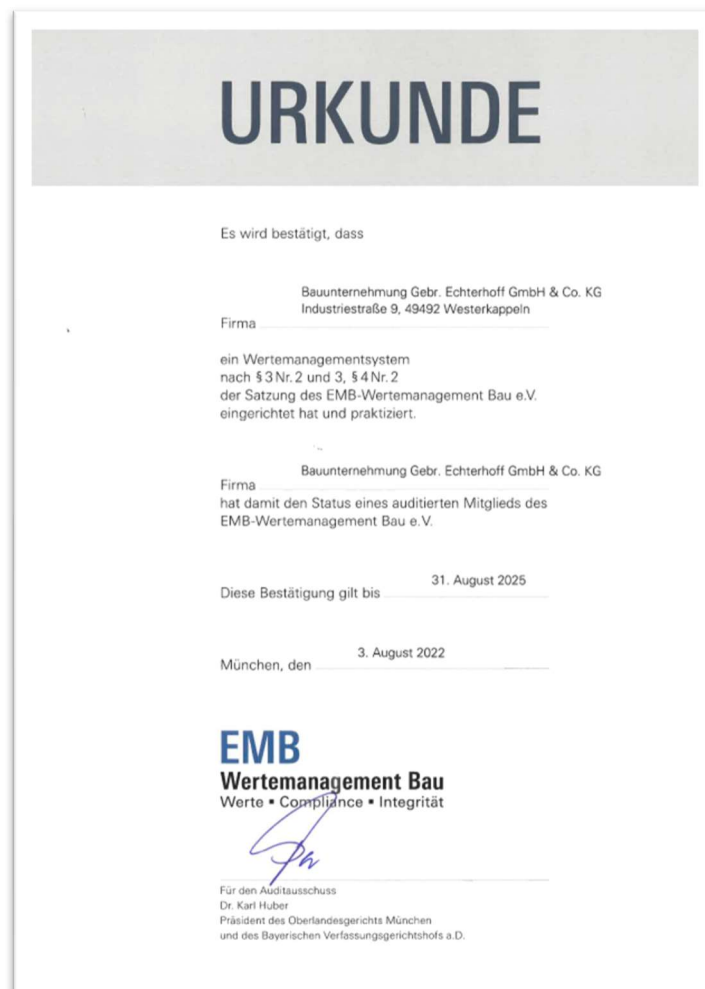


3. Compliance

Das EMB-Wertemanagement Bau (kurz EMB) verfolgt nicht nur eine Compliance-Strategie, sondern ist ein umfassendes wertebasiertes Managementkonzept. Es ist ein Instrument, um nach außen und nach innen zu signalisieren, dass sich das Unternehmen gegenüber allen am Bauprozess Beteiligten rechtstreu, integer und fair verhalten will. Gemäß den EMB-Anforderungen verpflichtet sich das Unternehmen Echterhoff kontinuierliche Anstrengungen zu unternehmen, um dies auch zu erreichen.

Compliance Management und Wertemanagement sind komplementäre Managementansätze, die nicht synonym verstanden werden dürfen. Compliance Management ist Kernbestandteil eines umfassenden Wertemanagements. Erst die Werteorientierung gibt Compliance die Substanz und Effektivität.

Seit 2018 sind wir Mitglied im Verein Wertemanagement Bau e. V. und erhielten nach erfolgreicher Re- Zertifizierung im Jahr 2022 das neue Zertifikat, welches bis 08/ 2025 gültig ist.



Das EMB- Wertemanagement setzt sich aus vier Elementen zusammen:

1. Kodifizierung

In einer Grundwerteerklärung, einem Ethikkodex, einem Unternehmensleitbild oder einem sonst gleichwertigen Dokument werden Grundwerte des Unternehmens schriftlich festgelegt. Darin wird zum Ausdruck gebracht, wie man die Geschäftspraxis im Grundsätzlichen gestalten möchte.

2. Implementierung

Eine solche Grundwerteerklärung wird durch unternehmensspezifische Verhaltensstandards u.a. zu den Bereichen Rechtstreue und Integrität, zur Ablehnung wettbewerbsbeschränkender Absprachen, zum Umgang mit Auftraggebern, der Verteilung oder Annahme von Geschenken konkretisiert und in die Arbeitsverhältnisse des in dieses Wertemanagementsystem einbezogenen Personenkreises verbindlich integriert.

3. Kontrolle

Die Umsetzung der Grundwerteerklärung und der Verhaltensstandards im Geschäftsalltag wird in einem turnusmäßig durchgeführten externen Auditverfahren überprüft. Ein unabhängiger Auditor überprüft vor Ort, ob in dem Unternehmen ein Wertemanagementsystem tatsächlich eingerichtet worden ist und gelebt wird. Hierüber berichtet der Auditor dem sechsköpfigen Auditausschuss, der bei eigenständiger positiver Beurteilung eine zeitlich befristete Auditurkunde ausstellt. Diese Auditurkunde dient als Nachweis einer erfolgreichen Implementierung der sich aus der Grundwerteerklärung und den Verhaltensstandards ergebenden Selbstverpflichtung und ist damit das zentrale Element dieses wertebasierten Compliance Management Systems.

4. Organisation

Der Firmeninhaber oder ein Mitglied der Unternehmensleitung trägt die Verantwortung für das Wertemanagementsystem und dessen umfassende und ernsthafte Umsetzung. Unsere Mitarbeiter und Inhaber engagieren sich in Verbänden und Kammern für die Belange der Bauwirtschaft.

Zur Unterstützung oben genannter Aspekte können wir auch auf unseren Datenschutzbeauftragten, Juristen, Gutachter und externe Berater zurückgreifen.

Ergänzend sind wir Mitglied der EMB-Wertemanagement Bau e. V. Das ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Firmen der Bauwirtschaft. Die Ziele sind: aktives Eintreten für Integrität, werteorientierte Unternehmensführung und faire Geschäftspraktiken seiner Mitglieder und der gesamten Baubranche sowie die Bewahrung und Förderung der Reputation der Bauwirtschaft. Alle Mitarbeiter unseres Unternehmens haben hierzu eine persönliche Urkunde nach erfolgreich absolviertem E- Learning erhalten.

Im Jahr 2022 sind keine dem Wertemanagement zuzuordnenden Vorkommnisse zu verzeichnen.

4. Zukunftsorientierung: Qualifikation und Qualifizierung

Die seit Jahren von Unternehmensgruppe Echterhoff durchgeführte Ausbildung junger Menschen sichert gemeinsam mit der ständigen Fortbildung unserer Mitarbeiter den guten Ruf des Unternehmens. Wir bieten diverse Ausbildungsberufe an:

- Beton- und Stahlbetonbauer
- Kanalbauer
- Spezialtiefbauer
- Rohrleitungsbauer
- Baugeräteführer
- Industriemechaniker
- Industriekaufleute/ Kaufleute für Büromanagement
- Duales Studium
- Sowie diverse Praktika

Zusammenfassend sind wir:



**IHR PARTNER FÜR
KOMPLEXE BAULEISTUNGEN**

INGENIEURBAU · BRÜCKENBAU · TURMBAU · KANALBAU · ROHRLEITUNGSBAU · SPEZIALTIEFBAU · ROHRVORTRIEB · STOLLENBAU
INDUSTRIEBAU · SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN · PROJEKTENTWICKLUNG · KIESWERK

The advertisement features a collage of images: a large multi-level highway interchange, a yellow crane lifting a heavy load at a construction site, a yellow hard hat on a desk, a close-up of a yellow and black chevron sign, and three construction workers in safety vests and hard hats reviewing plans on a tripod at a construction site.

Jährlich veranstalten wir unsere „Azubi- Tage“ in denen wir gemeinsam mit Vertretern der Geschäftsführung und des Betriebsrates ausgesuchte Baustellen besuchen. Hierbei ist eine der verfolgten Zielsetzungen, allen Beteiligten einen Vorgeschmack auf das bauliche Umfeld zu geben.



Unsere qualifizierten und langjährigen Mitarbeiter sowie der umfangreiche, auf Stand der Technik stehende Geräte- und Maschinenpark sichern das hohe Niveau und eine stetige technologische Weiterentwicklung.

Engagierte, bewusst handelnde und fachlich kompetente Mitarbeiter ermöglichen einen reibungslosen Ablauf. Sie sind damit ein wesentlicher Baustein zur Erreichung der Kundenzufriedenheit und Einhaltung von bindenden Verpflichtungen. Hierzu müssen sowohl die Unternehmensleitung als auch die Führungskräfte die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen, diese geeignet und angemessen überwachen und auch weiterentwickeln

Wir betrachten das Instrument des vorsorgenden Umweltschutzes, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes als Bestandteil der Unternehmensführung. Durch Schulung und Vorbildwirkung der Führungskräfte stärken und fördern wir das Umweltbewusstsein und die Sensibilisierung unserer Mitarbeiter in Punkto Qualität, Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Vom Auszubildenden bis zum Vorgesetzten vermitteln wir mit unseren implementierten Ausbildungs- und Weiterbildungskonzepten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das notwendige Wissen, um alle Projekte rechtskonform, ressourcenschonend, effizient und arbeitssicher zu planen und durchzuführen.

Das gibt uns bereits heute die Möglichkeit **Tradition, Fortschritt, Partnerschaft** nachhaltig über alle Projekte zu stellen.

Ein Maßstab unserer Leistungsfähigkeit ist der erzielte Gewinn, mit dem wir die Arbeitsplätze sichern und neue Arbeitsplätze für junge Leute schaffen. Firmentreue und Einsatz unserer Mitarbeiter werden durch überdurchschnittliche Vergütung und soziale Leistungen anerkannt.

Für unsere Auszubildenden veranstalten wir jährlich interne Schulungen (Baugeräte, Betriebsmittel etc.) auf dem Bauhof. Unsere „Alt- Poliere“ übernehmen hierbei die Ausbilderrolle.



5. Nachunternehmer-, Lieferantenmanagement und nachhaltige Beschaffung

Ohne den Einsatz von Partnern (Nachunternehmer, Dienstleister, ...) sind viele Projekte nicht zu bewältigen.

Auf hohe Qualität unserer Leistungen und termingerechte Fertigstellung legen wir besonderen Wert. Mit unserem integrierten Managementsystem, darin fest verankerten Abläufen und der regelmäßig wiederkehrenden Überprüfung garantieren wir die sorgfältige und gesetzeskonforme Auswahl unserer Partner. Dieses wird unterstützt durch die Implementierung unseres Risikomanagements.

Die Zulassung der Nachunternehmer und Lieferanten bedingt eine interne Prüfung und Zulassung im Einzelfall nach gesteckten Vorgaben aus QHSE und kaufmännischen Parametern.

Unser Einkauf befindet sich in regelmäßigem Austausch mit unserer QHSE- Leitung; firmenspezifische Trainings und E-Learnings zum Themenkomplex „Umweltschutz im Einkauf; nachhaltiges Beschaffen“ sind in unserer wöchentlichen, überregionalen Einkaufsbesprechungen integriert.

Wer umweltfreundlich beschafft, hilft der Markteinführung umweltschonender Produkte und Dienstleistungen. Nicht selten sind dies neuartige Produkte und Dienstleistungen, die einen wichtigen Beitrag zur ökologischen Modernisierung der Wirtschaft leisten und zukunftsfähige Märkte und Arbeitsplätze schaffen.

Eine umweltfreundliche Beschaffung kann den Markt mehr und mehr hin zu umweltfreundlichen Produkten beeinflussen, Energie effizient nutzen, CO₂ und andere Emissionen (z. B. Lärm) sowie die Verwendung gefährlicher Substanzen reduzieren und Ressourcen schonen.

Wir streben jederzeit eine faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Auftraggebern und Kunden sowie ArGe- Partnern, Nachunternehmern und Lieferanten an.



6. -Tradition, Fortschritt, Partnerschaft- Unser Anspruch: Nachhaltigkeit für Mensch und Umwelt

6.1. Integriertes Managementsystem

Neben der internen eigenen Kontrolle unterwirft sich die Unternehmensgruppe Echterhoff auch einer jährlichen Überprüfung durch einen akkreditierten Zertifizierer. Jährliche interne und externe Audits sowie die intensive Betreuung unserer Baustellen durch interne / externe Sicherheitsfachkräfte in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmedizinischen Dienst und den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren stellen sicher, dass sowohl unsere Werte als auch die Nachhaltigkeit für Mensch und Umwelt im Unternehmen umgesetzt werden.

Sichere und gesunde Arbeitsplätze sind international wichtige Indikatoren für ein nachhaltiges und leistungsstarkes Unternehmen:

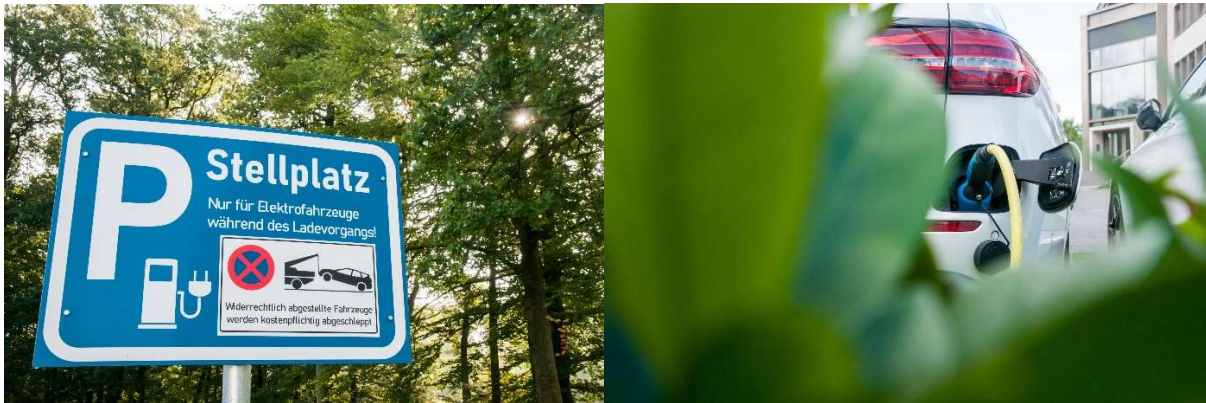
- Risiken für die Arbeitssicherheit und die Gesundheit der Mitarbeiter wirksam zu managen
- Vorbeugende Vermeidung von Unfällen und Berufskrankheiten und Bereitstellung sicherer und gesundheitsorientierter Arbeitsplätze
- Systematische Unterstützung bei der Einhaltung von gesetzlichen und sonstigen bindenden Verpflichtungen und Vorschriften
- Zielgerichtete Optimierung der Leistung für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA)



Bild: Sicheres Arbeiten durch Abdeckung aufgehender Bewehrungsstähe

Dies bietet eine exzellente Orientierung, um den Arbeitsschutz zu stärken und die Sicherheits- und Gesundheitsrisiken unter aktiver Einbindung der Mitarbeiter im Unternehmen zu reduzieren.

Unsere Bewertung von unternehmensspezifischen Umweltaspekten aller Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen sehen wir als Verpflichtung zum Schutz der Umwelt - einschließlich dem Verhindern von Umweltbelastungen.



Der Anteil unserer Fahrzeug- und Geräteflotte zu E-Mobility und E-Power wurde im Jahr 2022 weiter vergrößert und die Baustellen in Teilen bereits mit Ladestrom ausgestattet.

Gleiches gilt für das Engagement in Sachen Lärm-, Vibrations- und Staubminderungsmaßnahmen:

Im Jahr 2022 konnte eine deutlich erhöhte Umsetzung des Expressbrückenbaus verzeichnet werden. Dies führt -wie im Nachhaltigkeitsbericht für 2021 bereits dargestellt- zu erheblich weniger Staub- und Lärmimmissionen, reduzierten Materialtransporten und damit zu einer besseren CO2 Bilanz.

Unsere Kunden können sich jederzeit durch ein Kundenaudit, Baustellenbesuche etc. hiervon überzeugen.

Auch im Jahr 2022 haben wir einer Studentengruppe (Bauingenieurwesen FH Münster, Ausbildung zum internen Auditor) wiederum die Möglichkeit gegeben, in Eigenregie auf einer unserer Baustellen ein QHSE-Audit durchzuführen, zu dokumentieren und anschließend zu präsentieren.

Express-Brückenbau – wegweisend für die Umweltpolitik Echterhoff

Durch das neue, zertifizierte Express-Brückenbausystem geht Echterhoff zukunftsweisend in Richtung Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

So kann beim Bau von Autobahnbrücken beispielsweise 90% Zeit eingespart werden gegenüber einer herkömmlichen Bauweise. Das führt zu 90% weniger Stau bei 115.000 Fahrzeugen pro Tag am Beispiel der Echterhoff Expressbrücken-Baustelle BAB 1 Höhe Unna.



**SCHNELLER IST KEINE!
DIE ECHTERHOFF
EXPRESSBRÜCKE.**

Bild: Expressbrücke BAB1 „Afferder Weg“ bei Unna

Durch die Stauvermeidung fördert die Expressbrücke die CO₂ Reduktion maßgeblich!

Hierzu wurde in Kooperation mit der RWTH Aachen eine entsprechende Studie in Auftrag gegeben und durchgeführt. Diese zeigt in beeindruckender Art und Weise die Möglichkeit der CO₂ Reduktion auf.

Allein beim Bau des Bauvorhabens „Afferder Weg“ BAB1 konnte durch die Expressbauweise insgesamt 53.328 t CO₂ eingespart werden. Siehe hierzu untenstehende Erläuterung aus oben genannter Studie.

CO₂-Ausstoß Baumaßnahme Afferder Weg, BAB A1 Zusammenfassung



Beispiele:

- Nachhaltigkeit (Vermeidung CO₂-Ausstoß),
 - PKW erzeugt 675 g CO₂ in 30 Min Stau
 - LKW erzeugt 1931 g CO₂ in 30 Min Stau
 - Beispiel A1: 120.000 Fzg. pro Tag davon 20 % LKW
 - PKW: 96.000 → 64,8 t CO₂
 - LKW: 24.000 → 46,3 t CO₂
 - CO₂-Ausstoß infolge 30 min Stau = 111,1 t CO₂ / Tag
 - CO₂-Ausstoß infolge gesamter Baumaßnahme (Beton) = 476,3 t CO₂
- Bei 5 Tagen bereits amortisiert



© ECHTERHOFF

Durch die Anwendung der Modulen Schnellbauweise „Expressbrücke“ der Fa. Echterhoff konnte am Beispiel der Baumaßnahme „Afferder Weg“ die Bauzeit von 24 Monaten um 16 Monate auf 8 Monate reduziert werden. Hierdurch ergab sich laut der gezeigten Berechnung durch die Stauvermeidung eine Reduzierung der CO₂ Emissionen in einer Gesamtmenge von 53.328 t.

7. -Tradition, Fortschritt, Partnerschaft- Wir für zukünftige Infrastrukturprojekte

Wofür stehen wir?

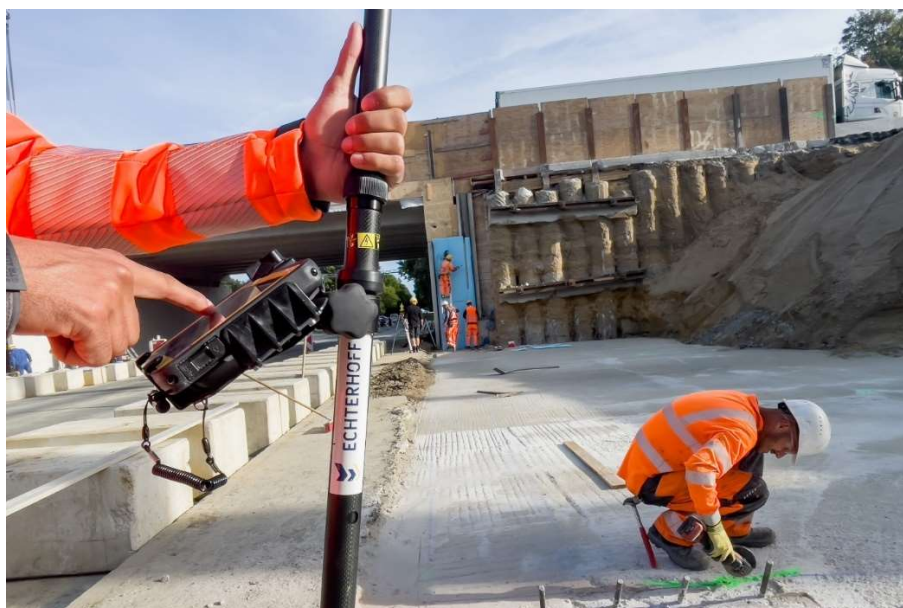
Umwelt- Naturschutz:



Bild: Bauvorhaben K40n, Kamen; Neubau Bahnunterführung statt Stau vor Schrankenanlage; ein Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz

Digitalisierung auf Baustellen:

Zunehmende Digitalisierung auf Baustellen, wie auch in unseren Verwaltungsbereichen zur Reduktion des Papierverbrauchs und Optimierung des Archivierungsaufwandes (z. Bsp. Räumlichkeiten, etc.)



Gewässerschutz:

Der Schutz von Gewässern nimmt im Rahmen unserer Projekte vielfältige Gestalt an.

Stichpunktartig genannt seien:

Querungs- und Brückenbauwerke, Hochwasserschutz (z.B. Deiche), Regenrückhaltebecken, Renaturierungsmaßnahmen (z. B. Emscher), Küstenschutz, Kanalbau und Vortriebsmaßnahmen.



Ressourcenschonendes Bauen

Hierzu zählen u.a. nachstehende Aspekte mit positiven Auswirkungen auf Menschen und Umwelt:

- 100%ige Wiederverwertung von belastungsfreien Materialien z.B. Beton, Asphalt, Holz und Bewehrungsstahl
- Einbau des Rückbaumaterials von Bauwerken in neue Straßenunterbauten
- Reduktion und sortenreine Sortierung von Abfällen
- Schonung von Rohstoffressourcen
- Nachhaltige Baustellenlogistik
- Sanierung statt Abbruch

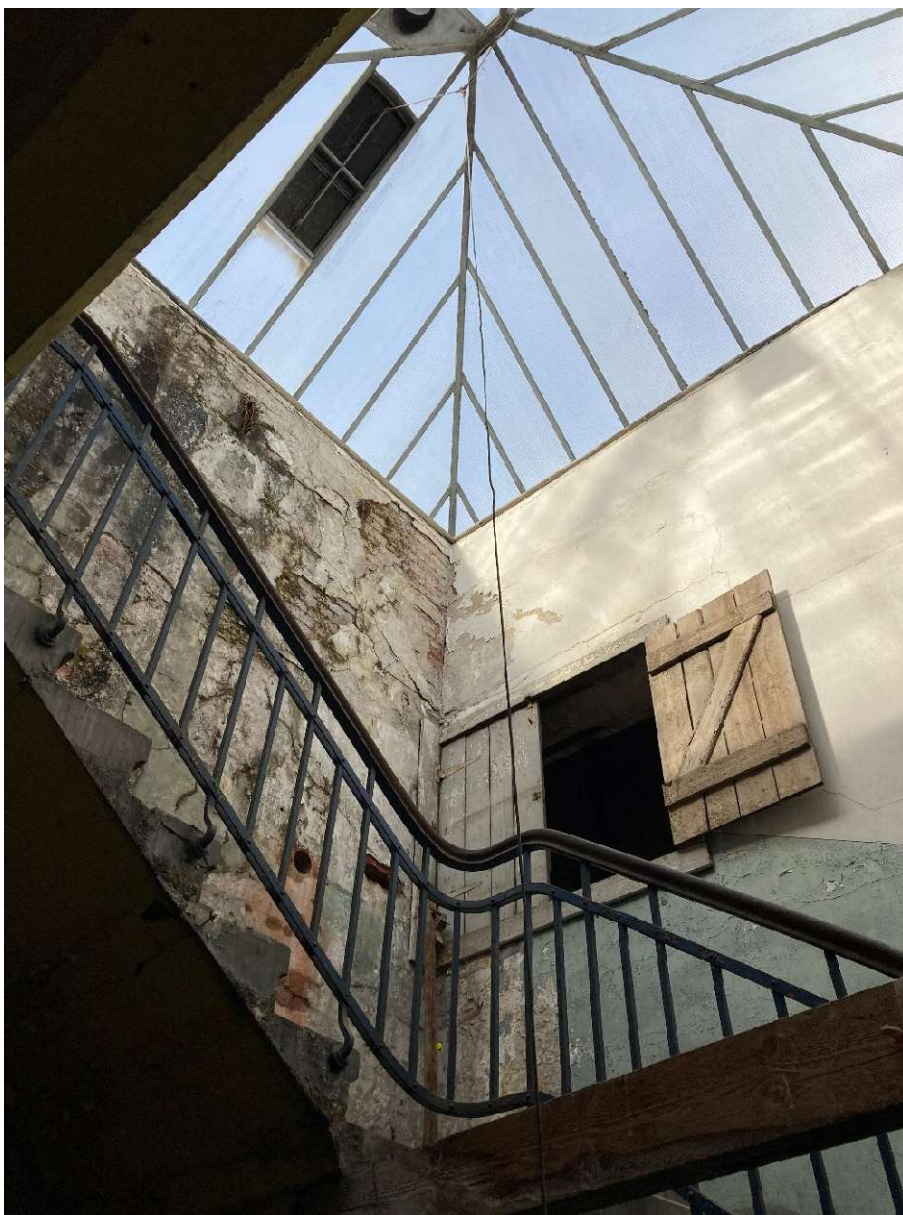


Bild: Bauvorhaben Flugger Höfe in Hamburg; Umfangreiche Sanierung statt Abbruch und Neubau

Konstruktive Beiträge zur Bauwerksinstandhaltung:

Durch lebensverlängernde Maßnahmen für Ingenieurbauwerke (z. Bsp. historische Gebäude) steht unser Expertenteam zur Verfügung.

Unsere Meinung dazu: Bestand erhalten ist in der Regel wirtschaftlicher und nachhaltiger

Notfallmanagement:

Neben den gesetzlich und projektseitig geforderten Notfallmaßnahmen ermitteln und bewerten wir projektspezifisch die Fortschreibung und damit Aktualisierung unserer Gefährdungsbeurteilung(en) kontinuierlich die Chancen und Risiken hinsichtlich Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz.

NOTFALL- UND ALARMPLAN

Baustelle:

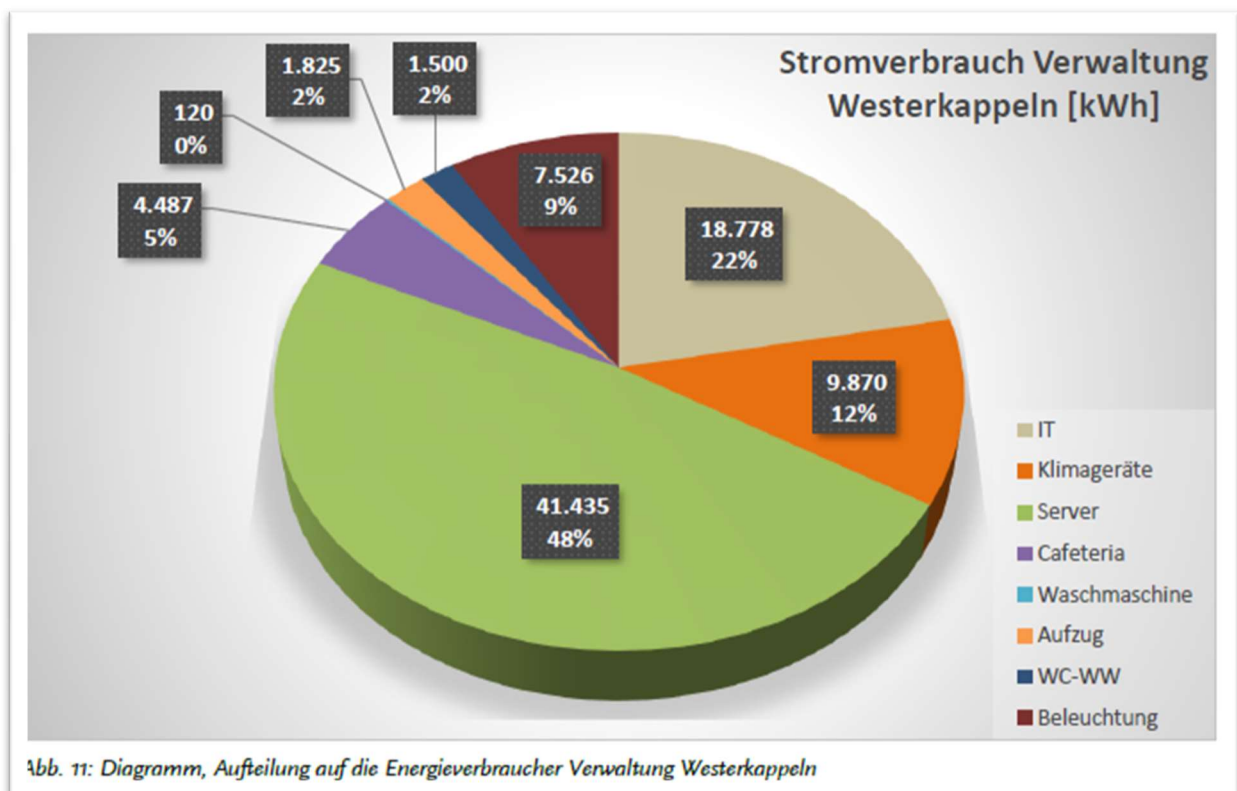
Wichtige Rufnummern	Verhalten bei Unfällen	Verhalten im Brandfall	Verhalten bei Umweltereignissen
<p style="text-align: center;">Ruhe bewahren!</p> <p>Polizei-Notruf Tel.:</p> <p>Feuerwehr Tel.:</p> <p>Notfalldienste</p> <p>Elektrizität Tel.:</p> <p>Gas Tel.:</p> <p>Wasser Tel.:</p> <p>Abwasser Tel.:</p> <p>Bauleitung Tel.:</p> <p>Poier Tel.:</p> <p>Fachkraft für Arbeitssicherheit Tel.:</p> <p>Brandschutzbeauftragter Tel.:</p> <p>Gefahrstoffbeauftragter Tel.:</p> <p>Umweltschutzbeauftragter Tel.:</p> <p>Sicherheitsbeauftragter Tel.:</p> <p>Berufsgenossenschaft Tel.:</p>	<p style="text-align: center;">Ruhe bewahren!</p> <p>1. Menschen retten - Ersthelfer informieren</p> <p>Tel.:</p> <p>Tel.:</p> <p>Beseitigen der Unfallgefahr</p> <p>Verunglückten aus dem Gefahrenbereich bringen</p> <p>Feststellen des Bewusstseins</p> <p>Atemwege freihalten / Erste Hilfe Maßnahmen</p> <p>2. Medizinischer Notruf</p> <p>Rettungsdienst Tel.:</p> <p>Wo? Was ist passiert? Wieviele Verletzte?</p> <p>Welche Verletzungen? Warten auf Rückfragen!</p> <p>Betriebsarzt Tel.:</p> <p> Tel.:</p> <p>Nächster D-Arzt Tel.:</p> <p> Tel.:</p> <p>Krankenhaus Tel.:</p> <p> Tel.:</p> <p>3. Betriebsleitung informieren</p> <p>Herr Tel.:</p> <p>Herr Tel.:</p>	<p style="text-align: center;">Ruhe bewahren!</p> <p>1. Menschen retten</p> <p>2. Brand sofort melden</p> <p>Betriebsfeuerwehr Tel.:</p> <p>Rettungsteilstelle / Feuerwehr Tel.: 112</p> <p> Tel.:</p> <p>nächster Feuermelder.....</p> <p>Wo brennt es?</p> <p>Was brennt?</p> <p>Sind Menschen in Gefahr?</p> <p>Wer meldet?</p> <p>3. Verhaltensanforderungen</p> <p>Gefahrenbereiche verlassen</p> <p>Behinderten helfen</p> <p>Gekennzeichnete Rettungswege verwenden</p> <p>Keine Aufzüge benutzen</p> <p>Stark verqualmte Räume, gebückt oder kriechend verlassen</p> <p>Strom- und Gaszufuhr absperren</p> <p>Türen und Fenster schließen</p> <p>Brand bekämpfen</p> <p>Nächster Feuerlöscher.....</p> <p>Sammelplatz..... aufsuchen</p> <p>Feuerwehr einweisen</p> <p>Anordnungen der Feuerwehr befolgen</p>	<p style="text-align: center;">Ruhe bewahren!</p> <p>1. Aufsaugmittel verwenden</p> <p>2. Meldekette auslösen</p> <p>Feuerwehr Tel.: 112</p> <p>Umweltbehörde Tel.:</p> <p>Wo?</p> <p>Was ist passiert?</p> <p>Welcher Schaden wurde verursacht?</p> <p>3. Alarmplan Baustelle auslösen</p> <p>Poier Tel.:</p> <p>3. Verhaltensanforderungen</p> <p>Quelle nach Möglichkeit beseitigen</p> <p>Direkten Gefahrenbereich verlassen</p> <p>In Gefahr befindlichen Personen helfen</p> <p>Öl- und sonstige Bindemittel verwenden</p> <p>Gekennzeichnete Rettungswege benutzen</p> <p></p> <p>Feuerwehr einweisen</p> <p>Anordnungen der Feuerwehr befolgen</p>

8. Energie

Im Jahr 2022 wurde erneut ein standortübergreifendes Energieaudit gemäß DIN EN 16247-1 durch einen BAFA zugelassenen Energieauditor durchgeführt.

In einem abschließenden Bericht wurden die Erkenntnisse der energetischen Analyse dargelegt und eine Übersicht der Energieeinsparpotentiale erstellt.

Diese Verbrauchsdaten werden wir in den zukünftigen Nachhaltigkeitsberichten eingebunden und jeweils jährlich aktuell bewertet.

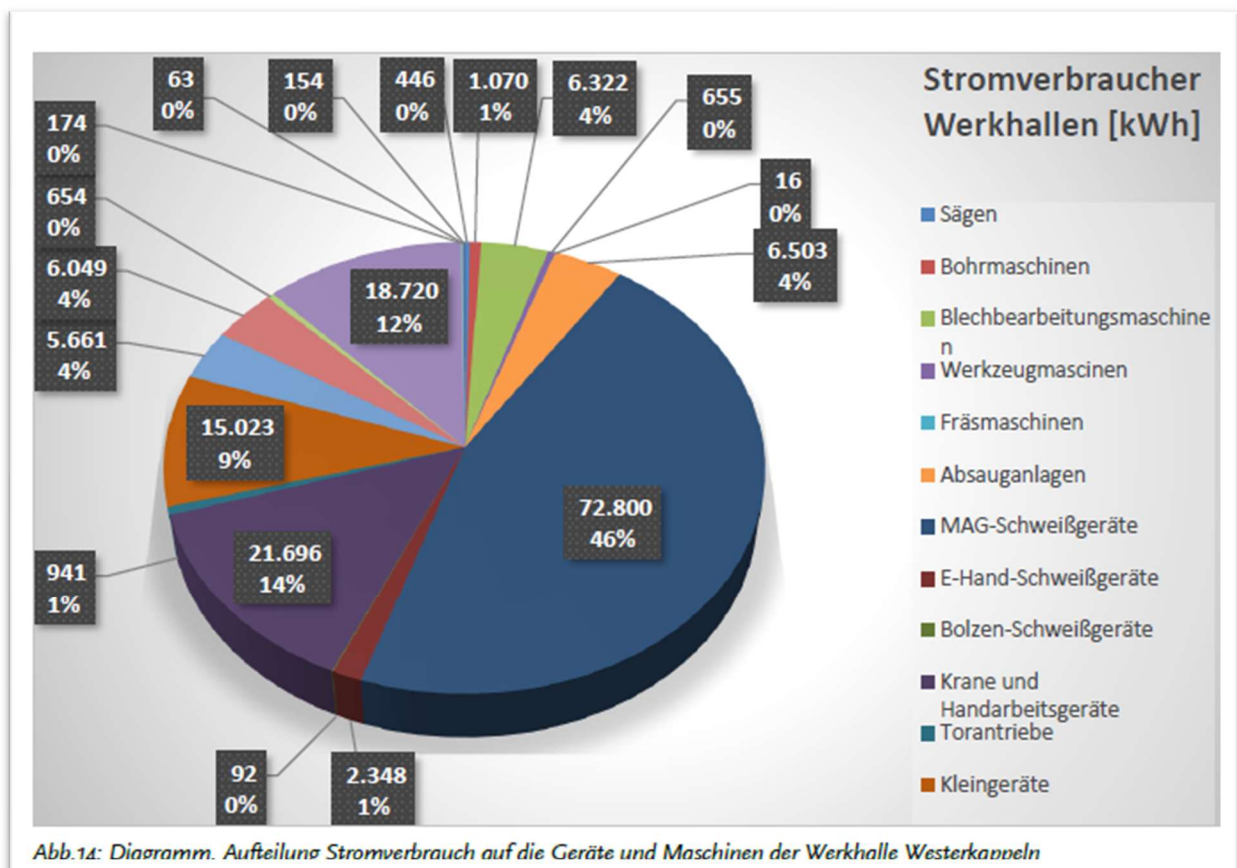


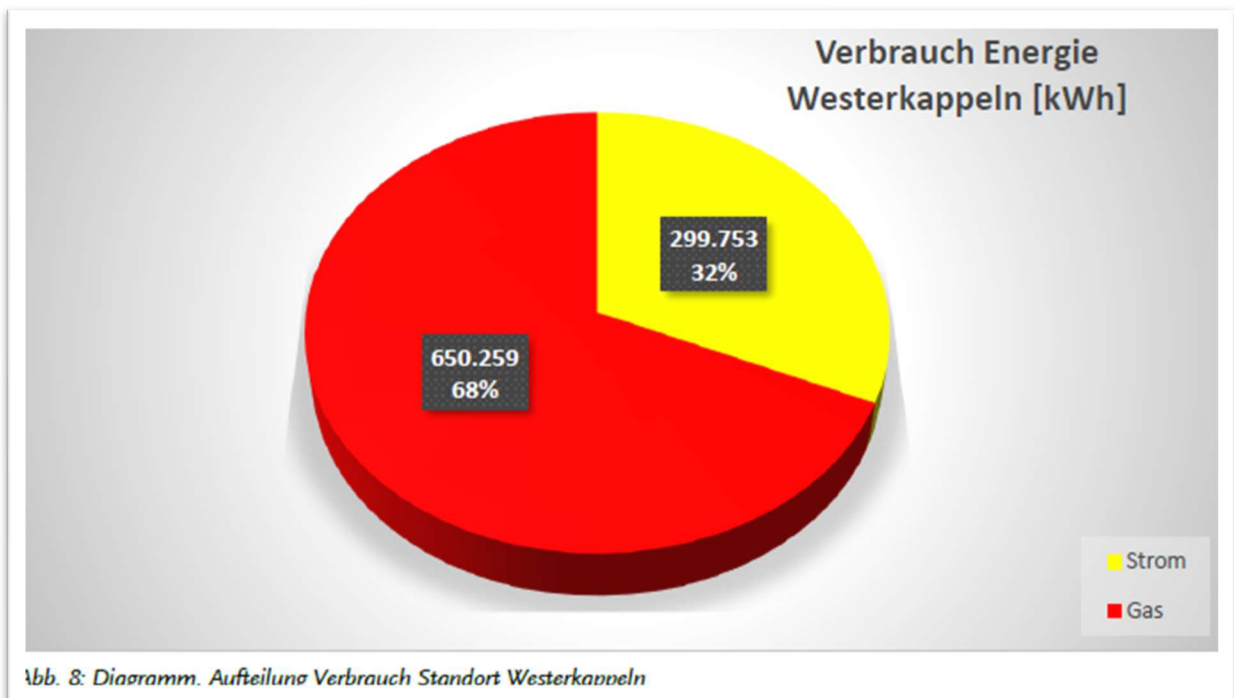
In der Hauptverwaltung wird in 2023 mit Hochdruck daran gearbeitet alle Gasheizungen auf Luft- Wärmepumpen umzustellen.

Ein Großteil des hierzu benötigten erhöhten Stromverbrauches wird durch die eigenen PV-Anlagen erzeugt.



Bild: Sicht auf die PV-Anlagen im Bereich des Bauhofes

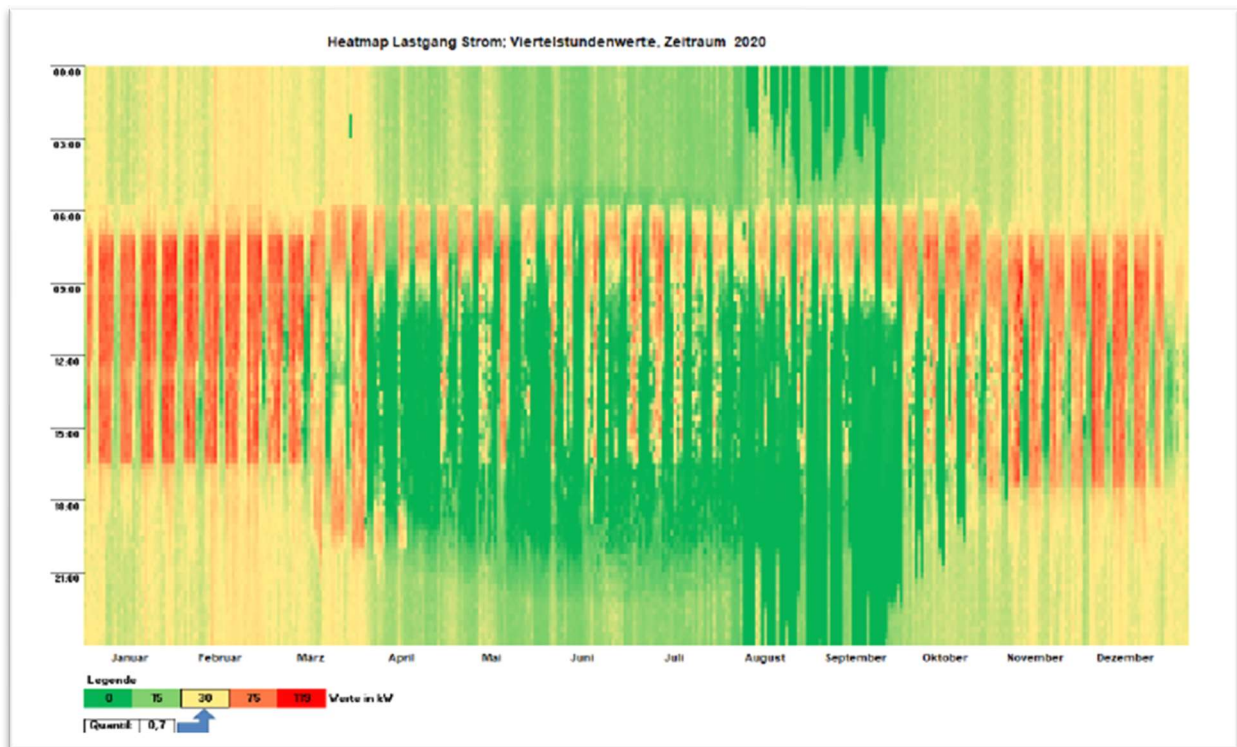




Standort Westerkappeln			
Energieträger	Verbrauch [kWh]	Kosten [€]	CO ₂ -Emissionen [t/Co ₂ e]
Strom	299.753	45.010,49	82,44
Gas	650.259	32.512,93	130,70

Tab. 7: Verteilung der Verbräuche am Standort Westerkappeln

Jahr	Standorte	Verbrauch (kWh/Jahr)	Anteil am Gesamtverbrauch	Kosten (€, netto)	Kostenanteil	CO ₂ -Emissionen {t/Co ₂ e}	Reduktionsziel CO ₂ -Emissionen 2025	CO ₂ -Anteil
2020	Westerkappeln	950.012	9,31%	77.523	7,38%	185,87	50%	7,08%
	Hamburg	123.142	1,21%	10.156	0,97%	25,64	15%	0,98%
	Dessau	146.002	1,43%	15.736	1,50%	36,12	25%	1,37%
	Hannover	75.303	0,74%	17.395	1,66%	24,47	30%	0,93%
	Fuhrpark	8.499.240	83,27%	882.836	84,05%	2.260,80	30%	86,06%
	Mietbüros	412.536	4,04%	46.672	4,44%	94,20	30%	3,59%
	Summe		10.260.234	100%	1.050.319,15	100%	2.627,10	



Die dargestellte Heatmap zeigt keine besonderen Auffälligkeiten. Man sieht in der Grafik den Einfluss der PV- Anlage in den Mittagsbereichen sowie in den Sommermonaten. Dies bedeutet, dass über 2000 Stunden im Jahr ist der externe Stromverbrauch Null oder über die PV- Anlage abgedeckt.


Velpe Eigenerzeugungsanlage Werte 2021

Eigene Gesamterzeugung: 135,013 MWh
 Eigenverbrauch davon: 108,000 MWh
 Abgabe ins Netz 27,013 MWh



Der vorstehende Nachhaltigkeitsbericht 2022 der Echterhoff Unternehmensgruppe wird jährlich aktualisiert.

Westerkappeln, im März 2023



Geschäftsleitung

Westerkappeln, den 13.04.2023

Ort, Datum

*** Gender-Hinweis: EINE BEWUSSTE ENTSCHEIDUNG**

Bei Echterhoff machen wir keine Unterschiede: Für uns zählt der Mensch als solcher, ganz gleich welchen Geschlechts. Wenn wir also auf unserer Webseite das generische Maskulinum verwenden, verstehen wir das als neutrale, grammatikalische Form, die alle Geschlechter umfasst. Es ist ausdrücklich nicht als Wertung gemeint. In erster Linie geht es uns um eine deutlich bessere Lesbarkeit und die praktikable Handhabung unserer Kommunikationsformate.